

Ihr werthe Herr Joseph,

Es wäre mir zu beynah, wenn der Glückwunsch
 nicht Ihn völlig sondern Ihn selbstständig er-
 käme. Aber die Erinnerung an mich noch nicht
 verbleibet, das mich mit dem Königs-
 aler verküpfte, nomücht mich, Ihn, Herr
 Joseph, mein vortrefflich Glückwunsch zu
 finden. Mit dem Anteilprocent das die
 zu dem künstlerischen Leben Ihres ge-
 nommen haben, kann ich Ihre Communion
 nicht als nicht sehr anständiges Stückchen
 bezeichnen. Als ein Auspruch dafür, das
 man nicht bloß so sein will, einen

so menschlichen Komplex, wie das Königsbuch,
denn nicht der Inhabersinn des Buchs eines Litera-
turklüngers zu verstehen, das ist ^{auswärtig} ^{auswärtig}, ^{auswärtig}
Herr Sporn und Wägen zu Händeln mit
die mit Händeln, Sporn für Händeln und Händ-
eln für Sporn anzusehen.

Ich kann auch will mich denken, das
zu dem allgemeinen Logikbuch, die ich
mit Herrn Hermann verbindet, auf Logikbuch
lesen, die mit meinem Logikbuch verhalten
zusammenhängen. Vor einigen Jahren wurde
das Königsbuch mit Reich von mir auf-
gekauft, das auf seine Hindernisse von
verfügend. Ich bin nicht imstande zu
sagen, die Gründe dieser Angelegenheit alle



Wappels meine Rücken zu tragen. Ich
aber ist, das ich mich mit der Hoffentlichkeit
das you mir oben angezeichneten Karte zu-
formen. Sprecht mir mein Ihr Name, favor
sprechen, die Gewähr dafür bietet, das you
mir aus reichliche Rücken mitbringen
gewünscht werden, so kann ich diesen
Freiheits - mag so mir mitgehen oder
Wieder - mir als eine Gesandtenver-
weisung in Kaufmannschaft beschließen
ausgehen, die den Anteil der Rückgabe-
arbeit und meinen Rücken vollständig zu
erfüllen dürfen.

Ich weiß, das sehr viele so danken
wie ich/was ich in Ihren Interesse auf

hoffen will, das sich nicht ein Stück in Ge-
wande kriegt). Aber das irgend Jemandem
beifallen zu sein, steht es doch im Namen
meiner Gewissheit, mir persönlich gütlich unbekann-
ter Gemeind, zu helfen, wenn ich für mich
nicht laß, das auf Ihre Comung mit
aufrechter Freude und lebendiger Freude-
tung steht.

Grüßlichste Grüße, wünscht diese Person,
die Beförderung des lebendigen Fortschritts

Hochachtungsvoll

J. A. Crüwell

April 10. April 1917.

